AfD-Fraktion
in der Stadtvertretung Landeshauptstadt Schwerin

Oberbürgermeister
Dr. Rico Badenschier
Am Packhof 2 – 6

19053 Schwerin

Schwerin, 03.08.2021

**Anfrage**
**Betreff: Auslastung und Kosten für Corona-Impfzentrum**
(Termin zur Beantwortung gemäß § 4 Absatz 4 Hauptsatzung LHSN: 13.08.2021)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier,

in der SVZ wurde am 09. Juli über die geringe Auslastung der Impfzentren in Wismar und Grevesmühlen berichtet (s. Anhang). In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1) Wie hoch war die Auslastung des Schweriner Impfzentrums in den letzten 3 Monaten? Bitte monatlich angeben.

2) Wie hoch sind die monatlichen städtischen Kosten zur Betreibung des Schweriner Impfzentrums?

3) Hat die Verwaltung Kenntnis, wie viele der Impfungen (prozentual) inzwischen durch Hausärzte in Schwerin vorgenommen werden?

4) Wie viele der Impfdosen wurden in den letzten 3 Monaten nicht verbraucht?

5) Wie hoch sind die bisherigen kommunalen Kosten für die Corona-Schutzimpfungen? Bitte detailliert aufführen (z.B. Kosten für das Impfzubehör, das Personal sowie die Errichtung und den Betrieb des Impfzentrums).

6) Wie viele Personen sind derzeit im Impfzentrum im Einsatz?

7) Unter welchen Voraussetzungen erfolgt eine Schließung des Impfzentrums?

Mit freundlichen Grüßen
gez. Petra Federau
Fraktionsvorsitzende

AfD-Fraktion
in der Stadtvertretung Schwerin
Fraktionsvorsitzende:
Petra Federau

Büro im Stadthaus:
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin
Raum 3.111

Kontakt:
Tel.: 0385 – 545 2965
afd-stadtfraktion@schwerin.de

# Auslastung in den Impfzentren weiter gering

## Weitere Angebote sollen Bereitschaft erhöhen – Ab 13. Juli gibt es im Nordwesten Impfungen ohne Anmeldung

*Thorben Oberhag*

**NORDWESTMECKLENBURG** Das Bild war bezeichnend. Keine langen Schlangen, wie es noch vor wenigen Monaten der Fall war. Stattdessen gähnende Leere vor dem Impfzentrum in Wismar, obwohl bei der freien Impfaktion am Dienstag keine Anmeldung mehr nötig war und 700 Impfdosen des Wirkstoffes von Johnson&Johnson zur Verfügung standen. Ist also auch in Nordwestmecklenburg die Impfmüdigkeit ausgebrochen?

„Das lässt sich nicht pauschal so ausdrücken, weil viele Faktoren eine Rolle spielen: Dass die Hausärzte ebenfalls Impfungen anbieten, zum Beispiel dass bereits viele Menschen der in Frage kommenden Gruppen eine Impfung haben oder bereits einen Erstimpfungstermin hatten und der Zweittermin schon gebucht ist“, erklärt Kreissprecher Christoph Wohlleben. Ein negativer Trend, was die Impfbereitschaft in den beiden Impfzentren in Wismar und Grevesmühlen anbelangt, sei dennoch zu erkennen. Theoretisch könnten in beiden Einrichtungen insgesamt 800 Personen täglich gegen das Coronavirus geimpft werden.

Die Auslastung beträgt zurzeit 50 Prozent. Im Vergleich zu den Vormonaten sei dies laut Wohlleben ein deutlich geringerer Wert. Die Kreisverwaltung ruft ausdrücklich dazu auf, sich um einen Impftermin zu bemühen, um schnellstmöglich geimpft werden zu können. Bis zur Zweitimpfung und den erst 14 Tage danach eintretenden vollständigen Impfschutz könne sich die Lage nämlich wieder verschärft haben. Doch ab dem 13. Juli wird in den Impfzentren nicht mehr nur nach Anmeldung gespritzt. Dienstags, mittwochs und donnerstags jeweils von 17 bis 18 Uhr wird es ein freies Impfangebot in Wismar und in Grevesmühlen geben. Verimpft wird dabei der Wirkstoff von Biontech/Pfizer.

Neben den bald startenden Impfaktionen in den Impfzentren, hat der Landkreis noch eine weitere Maßnahme ergriffen, um den Impfstoff unter die Leute zu bekommen. Mobile Impfteams sind seit dieser Woche im ganzen Landkreis unterwegs und haben jeweils 72 Dosen pro Tag zur Verfügung. Am Freitag machen sie dabei in Rehna halt. In der Stadtbibliothek im „Deutschen Haus“ können Interessierte von 13 bis 18 Uhr eine Impfung erhalten.

Auch durch solche Angebote versucht der Kreis seinen Impfstoff unter die Leute zu bekommen. Schlecht gewordene Impfdosen, die dann entsorgt werden müssten, sollen so vermieden werden. Bisher habe das gut funktioniert. „Bislang mussten keine nennenswerten Mengen entsorgt werden“, erklärt Wohlleben. Jedoch sei es inzwischen immer schwieriger, Nachrücker zu finden, die sich die ungenutzten Dosen spritzen lassen.

Landeshauptstadt Schwerin•Der Oberbürgermeister•III•PF 11 10 42•19010 Schwerin

**Der Oberbürgermeister**
Dezernat III

AfD – Fraktion
Fraktionsvorsitzende
Frau Petra Federau
-im Hause-

Hausanschrift: Am Packhof 2-6•19053 Schwerin
Zimmer: 6013 B
Telefon: 0385 545-2401
Fax: 0385 545-2409
E-Mail: bnottebaum@schwerin.de

| Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen | Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen | Ansprechpartner/in | Datum |
|---|---|---|---|
| 03.08.2021 | | Herr Nottebaum | 09.08.2021 |

**Anfrage zur Auslastung und zu den Kosten des Impfzentrums Schwerin**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Fragen hinsichtlich der Auslastung und der Kosten für das Impfzentrum der Landeshauptstadt Schwerin beantworte ich wie folgt:

**1) Wie hoch war die Auslastung des Schweriner Impfzentrums in den letzten 3 Monaten? Bitte monatlich angeben.**

Mai 2021: 12.713 Impfungen
Juni 2021: 13.687 Impfungen
Juli 2021: 10.540 Impfungen

**2) Wie hoch sind die monatlichen städtischen Kosten zur Betreibung des Schweriner Impfzentrums?**

Die Kosten für die Errichtung und den Betrieb des Impfzentrums werden durch den Bund gezahlt, die gesamte finanzielle Abwicklung erfolgt über das Land M-V.

**3) Hat die Verwaltung Kenntnis, wie viele der Impfungen (prozentual) inzwischen durch Hausärzte in Schwerin vorgenommen werden?**

Nein, seitens der Kassenärztlichen Vereinigung wird keine Impfstatistik nach den einzelnen Gebietskörperschaften, sondern ausschließlich für ganz Mecklenburg-Vorpommern erhoben. Mit Stand 02.08 sind im gesamten Bundesland insgesamt 786.743 Erst- und Zweitimpfungen durch die Hausärztinnen und Hausärzte erfolgt, 7.319 Erst- und Zweitimpfungen durch die Betriebsärztinnen und Betriebsärzte.

**4) Wie viele der Impfdosen wurden in den letzten drei Monaten nicht verbraucht?**

In den letzten drei Monaten (Mai – Juni) konnten insgesamt 39 Impfdosen aus geöffneten Ampullen am Abend nicht verbraucht werden und wurden verworfen.

**5) Wie hoch sind die bisherigen kommunalen Kosten für die Corona-Schutzimpfungen? Bitte detailliert aufführen (z.B. Kosten für das Impfzubehör, das Personal sowie die Errichtung und den Betrieb des Impfzentrums).**

Es sind bisher keine kommunalen Kosten für die Schutzimpfungen angefallen, da die Kosten für Liegenschaft, Ausstattung, Impfstoff, Impfbesteck und –zubehör, Personal etc. vom Bund erstattet werden (siehe Frage 2).

**6) Wie viele Personen sind derzeit im Impfzentrum im Einsatz?**

Das Impfzentrum ist in variabler Personalstärke besetzt. Die Besetzung der Impfstrecken mit medizinischem Fachpersonal und Verwaltungshelfern*innen erfolgt im Rahmen einer Dienstplanung und orientiert sich an der Terminauslastung.
Die Geschäftsstelle ist in der Regel mit drei Mitarbeiter*innen besetzt.

**7) Unter welchen Voraussetzungen erfolgt eine Schließung des Impfzentrums?**

Der Bund hat die Finanzierung des Impfzentrums zunächst bis zum 31.09.2021 zugesagt. Die Anschlusskonzeption zu den Impfzentren des Landes M-V befindet sich derzeit auf Landesebene in Erarbeitung. Das Impfzentrum der Landeshauptstadt Schwerin wird aufgrund der zurück gegangenen Terminauslastung bereits zum 10.08.2021 die stationären Erstimpfungen in den Räumlichkeiten der Sport- und Kongresshalle einstellen, die letzten Zweitimpfungen erfolgen am 06.09.2021. Bis Ende September werden dann mobile Impfangebote im Stadtgebiet gemacht. Die weiteren Planungen des Landes ab Oktober 2021 sind abzuwarten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier